

Projektübersicht "Du hast den Hut auf!" 2018

	Projektnummer	Name	beantragt (gerundet)
1	A0088-094a	Wir sind Stark	600,00 €
2	A0088-094b	Schulpaten	1.000,00 €
3	A0088-094c	Selbstverwalteter Jugendaum in Frohnsdorf	2.000,00 €
4	A0088-094d	Skaten in Golzow	400,00 €
5	A0088-094e	Graffiti in Golzow	700,00 €
6	A0088-094f	Jugendscheune mit Leckerliecke	1.200,00 €
7	A0088-094h	Ein Ort der Gemeinschaft „Wir schaffen einen Ruhepol“	3.800,00 €
8	A0088-094i	Jugendladen XXL	5.000,00 €
9	A0088-094j	Pimp den Jugendclub Ragösen	5.000,00 €
10	A0088-094k	RADIO COURAGE Gute Beispiele couragierten Handelns	1.000,00 €
11	A0088-094l	Raumtransformation – Vom Kellerkabuff zum Schulcafé	5.000,00 €
		Gesamt	25.700,00 €
		Projektbereich B	22.000,00 €
		Projektbereich A	3.700,00 €

Name Eures Projektes:	„Sexualpädagogisches Aufklärungsprojekt“ – Wir sind stark!
Projektdaten	Nummer: 094A Förderbereich: A (nicht-investive Mittel des LAP Umfang 6.000€, pro Projekt max. 1.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Die Kinder der Wiesenburger Grundschule „Am Schlosspark“ äußerten des Öfteren den Wunsch sich über sexualpädagogische Inhalte austauschen zu können. Das Projekt umfasst die Mädchen-AG, also Kinder der jetzigen 4., 5. und 6. Klassen sowie Kinder der zukünftigen 3. und 4. Klasse. Das Projekt gliedert sich auf – für das 2. Schulhalbjahr 2017/2018 sowie das 1. Schulhalbjahr 2018/2019. Im ersten Teil, also im 2. Schulhalbjahr 2017/2018, möchten die Mädchen der Mädchen-AG einen offenen Austausch über geschlechtsspezifische Themen rund um den Körper, der Sexualität sowie der Pubertät zusammen mit Frau Hauer (Pro Familia – Bad Belzig) führen, da dies derzeit ein stark zentrales Thema der 10- bis 12 jährigen Mädchen ist. Geplant ist, dass Frau Hauer mit drei Einheiten in die Mädchen-AG kommt, um das Angebot zusammen und im pädagogischen Setting offen mit den Mädchen gestalten kann. Dabei sollen alle offenen Fragen gemeinsam beantwortet werden, sodass die Mädchen gut in ihre neue Lebensphase einsteigen können. Der zweite Teil wird sich maßgeblich um präventive Arbeit gegen sexuelle Gewalt drehen. Die Referentin Irene Böhm möchte gerne mit dem Aufklärungsprojekt „Ziggy zeigt Zähne“ alle Dritt- und Viertklässler ansprechen und in mehreren Workshops über sexuelle Gewalt, die Rechte der Kinder und den Schutz von sexuellen Missbräuchen aufklären. Dabei werden nicht nur die Kinder angesprochen, sondern auch die Eltern sowie die Lehrkräfte/PädagogInnen werden mit ins Boot geholt. Des Weiteren kann eine gute Vernetzung mit Pro Familia in Wiesenburg an Schule entstehen, so dass weitere Projekt nicht ausgeschlossen werden können.
Kosten:	Teil 1 des Projektes: 96.60€ Pro Familia Bad Belzig (Angela Hauer) Teil 2 des Projektes: 150,00€ "Ziggy zeigt Zähne" Verpflegung 150€ Bücher (sexuelle Gewalt, Mein Körper, sexuelle Aufklärung) 100€ (Bastel-) Materialien 100€
Einnahmen:	nein
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	600€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Wiesenburg/ Mark
Name einer Ansprechperson:	Lisa Marie König

Name Eurers Projekt:	Schulpaten
Projektdate:	Nummer: 094b Förderbereich: A (nicht-investive Mittel des LAP Umfang 6.000€, pro Projekt max. 1.000 €)
Eure Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerpaten lernen in der neunten Klasse. Sie geben ihr Amt ab, wenn sie die Schule nach Klasse 10 verlassen (sind somit in zwei aufeinanderfolgenden Jahren für die 7. Klassen Paten)- unterstützt werden sie von der Sozialpädagogin Frau Bröhl. • Die Schülerpaten bauen einen positiven Kontakt zu ihrer Patenklasse auf und erhalten diesen über das erste Jahr aufrecht. • Bei kleineren Schwierigkeiten oder Konflikten (hierbei sollen die Paten nicht die Aufgaben eines Streitschlichters übernehmen, sondern vielmehr Möglichkeiten der Schule aufzeigen z.B. Schulsozialarbeiterin, Vertrauenslehrer usw.) greifen sie problemlösend ein (z.B. unterstützen sie auch beim Zurechtfinden im Schulgebäude, auf dem Schulhof und auf dem Busbahnhof). • Um einen kontinuierlichen Kontakt zu gewährleisten, verabreden sie einen Treffpunkt auf dem Schulhof mit ihrer Patenklasse, wo sie in den großen Pausen mindestens einmal pro Woche für sie erreichbar sind (zu Anfang häufiger) • Des Weiteren können die Patenschüler die Arbeit des Klassenlehrers unterstützen, besonders in den ersten Tagen des Schuljahresbeginns. • Pro 7. Klasse sollen mindestens vier bis fünf Schülerpaten eingesetzt werden. Um Absprachen zu erleichtern, sollen die Schülerpaten in derselben Klasse sein. • Bei angemessenem Einsatz könnte die Schülerpaten-Tätigkeit positiv auf dem Zeugnis vermerkt werden. <p>Anforderungen an die Schülerpaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Schülerpaten sollen nur Schüler/innen eingesetzt werden, die positive Bewertungen im Arbeits- und Sozialverhalten von ihren Lehrern erhalten haben, wobei diese auch die Möglichkeit erhalten sollen, sich im Prozess positiv zu entwickeln und Ressourcen aufgedeckt/genutzt werden (z.B. Zurückhaltung üben, Erkennen von Problemlagen und Zusammenhänge im Kontext, Möglichkeiten der Selbstreflexion, Rücksichtnahme, Entwicklung des Gerechtigkeitssinns, Verantwortung übernehmen und dadurch Selbstvertrauen stärken). Auf Grund der wachsenden Schülerquote mit Migrationshintergrund wäre es wünschenswert mindestens einen Schülerpaten zu gewinnen, welcher die arabische Sprache beherrscht, um Kommunikationsschwierigkeiten zu überwinden. <p>Ziele für die Paten:</p>

- Durch die Anerkennung ihres Engagements als Paten werden die Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls gefördert.
- Eine Förderung des bewussten und angemessenen Sozialverhaltens wird durch ihre Rolle als Vorbild für jüngere Schüler/innen erreicht.

Ziele für Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen:

- Die Schüler/innen der neuen 7. Klassen lernen schon am ersten Schultag Schüler ihrer neuen Schule kennen.
- Insbesondere den Siebtklässlern wird die Furcht vor den vielen neuen Schülern, Lehrern und Regeln genommen.
- Die neuen Schüler/innen erfahren nach und nach wertvolle Informationen.
- Die Schüler/innen sollen motiviert werden, sich einmal selbst für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

Möglicher Jahresplan:

Februar: Ein Aushang oder Gespräche über das Projekt fordert Schüler/innen der Klasse 8 dazu auf, sich für die Tätigkeit als Schülerpate einer neuen 7. Klasse zu melden. Gleichzeitig werden auch die Anforderungen an die Schülerpaten aufgeführt. Die Schüler melden sich bei der betreuenden Sozialpädagogin, welche eine Auswahl auf Grund einer Rücksprache mit den Klassenlehrern trifft.

März: Die neuen Schülerpaten aus der Klasse 8 treffen sich mit der Sozialpädagogin (im Mittagsband oder Schüler/innen werden ggf. in Ausnahmefällen von der AG befreit) um Patenverträge abzuschließen. Um als Team zusammenzufinden wäre Ende März in den Osterferien ein Ausflug gemeinsam mit der Sozialpädagogin wünschenswert.

Letzte Woche vor den Sommerferien:

Schülerpaten aus Klasse 8 treffen sich mit der Sozialpädagogin und führen ein Vorbereitungsgespräch (Verantwortung, Einsatzbereitschaft, Aufgaben, Gestaltung einer Vorstellungsstunde...)

Anschließend stellen sich die neuen Schülerpaten dem Klassenlehrer der neuen 7. Klasse vor (falls dies schon bekannt).

Geplant sind Projekttag nach Zensurenstopp um Zuckertüten für die neuen Mitschüler (Patenklassen) zu basteln. Angestrebt wird in den ersten Ferientagen eine mehrtägige Fahrt (Camping am See) mit Paten und zukünftigen Schülern der 7. Klasse.

Erste Schulwoche nach den Sommerferien:

Die Schülerpaten der nun 9. Klassen treffen sich mit der Sozialpädagogin, stellen sich in ihrer Patenklasse in der ersten und zweiten Unterrichtsstunde des neuen Schuljahres vor und überreichen den neuen

	<p>Schülern zur Begrüßung eine selbstgebastelte Zuckertüte, hierbei stellen sich alle Paten nocheinmal vor und überreichen ein Plakat, welches vorher gebastelt wurde, mit ihren Bildern und Namen. Dieses können die Patenklassen in ihrem Klassenraum aufhängen und erinnern sich somit an ihre Paten. Sie führen kleine Schülergruppen durch die Schule (auch als Unterstützung für Klassenleiter/in denkbar), erklären Regeln und Gepflogenheiten der Schule...</p> <p>Möglich auch, dass die Schülerpaten an Klassenleiterstunden ihrer Patenklasse teilnehmen, z.B. Methodentage, Schulbuchausgabe.</p> <p>Bis zu den Weihnachtsferien:</p> <p>Die Schülerpaten stehen in großen Pausen zum Klären von Schülerfragen (Vertretungsplan, Lehrer, Schulgebäude, Regeln...) bereit.</p> <p>Weitere mögliche Aufgaben:</p> <p>Bei eigenständig organisierten Treffen der Schülerpaten und der Sozialpädagogin könnten diese ihre Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig Anregungen geben und bei Problemen beraten.</p> <p>Mögliche Kooperation mit anliegender Grundschule und Grundschule in Dippmannsdorf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sozialpädagoginnen klären über vorhandene Patenschüler an der Oberschule und erläutern deren Aufgaben. • Denkbar wären gemeinsame Aktivitäten, Treffen oder Ausflüge in Form von Ferienfreizeit (Schüler der 6. Klasse und Patenschüler).
Kosten:	<p>mehrtägige Übernachtungsfahrt max. 25 Teilnehmer 1000,00€ Ausflug zu Ostern: 150,00€ Verpflegung bei Treffen (Getränke/Gebäck/Grillen) 100,00€ Bastelmaterialien, Fotos entwickeln, Druckerpatronen 150,00€ Befüllung Schultüten (ca.40-50 Schultüten) 100,00€</p> <p>Gesamt: = 1500,00€</p>
Einnahmen:	<p>Es werden keine weiteren Fördermittel beantragt. Zur mehrtägigen Übernachtungsfahrt ist geplant, dass jeder Teilnehmer einen Eigenanteil übernimmt, da 500,00€ nur die Übernachtungskosten decken würden (Preise online recherchiert). Eventuell zahlt jeder Teilnehmer zum Osterausflug (je nach Art des Ausfluges) auch einen Eigenanteil.</p>
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	1000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Bad Belzig
Name einer Ansprechperson:	Silvana Bröhl

Name Eures Projektes:	Neugestaltung des selbstverwalteten Jugendraums in Frohnsdorf
Projektdaten:	Nummer 094c: Förderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	<p>Was wollt ihr genau machen? Welche Ziele verfolgt ihr?</p> <p>Wir sind die neue Generation der Jugendlichen in Frohnsdorf. Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe und wir möchten den Jugendraum in Frohnsdorf zu unserem Jugendraum machen. Dieser Jugendraum ist selbstverwaltet.</p> <p>Die alten dreckigen und kaputten Möbel sollen gegen neue ersetzt werden und auch die Wände möchten wir neu gestalten.</p> <p>Da der Großteil unserer Gruppe zwischen 11 und 13 Jahren alt ist, werden uns unsere Eltern sowie Anja Strobel die Jugendarbeiterin der Stadt Treuenbrietzen bei der Renovierung unterstützen.</p>
Kosten:	<p>Wir benötigen Geld für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue Möbel - Wandfarbe - Malermaterialien - Geschirr - elektrische Geräte z.B. Mikrowelle, Wasserkocher, Lampen, CD-Player
Einnahmen:	Leider haben wir keine Einnahmen, jedoch sind wir bereit unsere Zeit und Kraft als Eigenmittel einzubringen.
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	1500€ - 2000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Treuenbrietzen
Name einer Ansprechperson:	Anja Strobel

Name Eures Projektes:	Skaten in Golzow
Projektdaten:	Nummer: 094d Förderbereich: A (nicht-investive Mittel des LAP Umfang 6.000€, pro Projekt max. 1.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Was wollt ihr genau machen? Welche Ziele verfolgt ihr? Eine Projektidee, die bei der Kinder-und Jugendkonferenz war es, für die Jugendlichen, die gern skaten und etwas zu organisieren. Die Idee ist, ein Skateevent zu organisieren, bei dem sich alle ausprobieren können. Dafür möchten wir verschiedene Skateelemente ausleihen und uns ausprobieren. Dafür laden wir einen Workshopleiter ein, der uns Tricks und Kniffe zeigt. Dafür haben wir uns überlegt, am Golzowtag (14.07.18) diese Aktion zu veranstalten, um neben der Graffitiaktion ein weiteres Highlight zu bieten. Gemeinsam mit der Jugendkoordinatorin werden wir das Projekt planen und vorbereiten. Dazu treffen wir uns mit dem Veranstalter des Golzowtages. Sollte es nicht möglich sein an diesem Tag das Projekt durchzuführen, werden wir auf jeden Fall einen anderen Termin finden, um unseren Skaterworkshop durchzuführen.
Kosten:	Ausleihe der Skaterrampen: 150 € Fahrkosten: 50 € Workshopleiter: 150 € Ausleihe von Equipment (Helme, Schützer, Skateboard): 50 €
Einnahmen:	Wir haben keine weiteren Fördermittel beantragt und werden auch von den Teilnehmer keine Gebühren nehmen. Wir unterstützen den Workshopleiter und geben Hilfestellung bei der Planung und Organisation der Veranstaltung, das wird unser Eigenanteil an diesem Projekt sein.
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	400€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Amtsbereich Brück
Name einer Ansprechperson:	Wenke Hanack

Name Eures Projektes:	Graffiti in Golzow
Projektdaten:	Nummer: 094e Förderbereich: A (nicht-investive Mittel des LAP Umfang 6.000€, pro Projekt max. 1.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Was wollt ihr genau machen? Welche Ziele verfolgt ihr? Bei unserer ersten Kinder und Jugendkonferenz haben wir uns verschiedene Projekte überlegt, die wir in diesem Jahr in Golzow durchführen möchten. Eine Idee ist es, einen Graffitiworkshop durchzuführen. So etwas gab es bei uns noch gar nicht, deshalb denken wir, dass es eine Sache ist, die viele Jugendliche interessiert und Spaß macht. Als wir das Projekt bei der letzten Gemeindevertreterversammlung vorstellten, hatten wir den Einfall, am Golzowtag, 14.07.18 den Graffitiworkshop durchzuführen. Bisher gab es für uns älteren Schulkinder und die Jugendlichen keine schönen Aktionen beim Golzowtag. Wir werden in den nächsten Wochen mit dem "Golzower Kultur- und Dorfverein e.V." sprechen und fragen, ob wir die Aktion am Golzowtag durchführen können. Sollte dies nicht möglich sein werden wir das Projekt auf jeden Fall an einem anderen Tag im Sommer durchführen.
Kosten:	Spraydosen und Caps: 250 € Masken, Overalls, Malerkrepp, Grundierung, Malerrolle, Abdeckfolien, Leinwände, Holzplatte zum Besprayen: 300 € Honorar für Workshopleiter: 150 €
Einnahmen:	Wir haben keine weitere Fördermittel beantragt und werden auch keinen Eintritt nehmen somit haben wir auch keine Einnahmen.
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	700€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Amtsbereich Brück
Name einer Ansprechperson:	Wenke Hanack

Name Eures Projektes:	Jugendscheune - mit Leckerliecke
Projektdaten:	Nummer 094f: Förderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Was wollt ihr genau machen? Welche Ziele verfolgt ihr? Als Raumpioniere haben wir in den vergangenen zwei Jahren ein schönes Projekt entwickelt. Wir sind eine Gruppe von 10 Mädchen und ein Junge im Alter von 11 bis 14 Jahre. Wir haben in den zwei Jahren verschiedene Ideen gesammelt, um in unserer Jugendscheune zu den unterschiedlichen Jahreszeiten Themenbezogen zu backen und zu kochen. Im Vorfeld mussten wir unsere 20 Jahre alte Küche, entrümpeln, malern und neue Küchenmöbel und Geschirr usw. bei Ikea aussuchen. Unsere große Jugendlichen haben alle Küchenschränke zusammengebaut, jetzt geht es darum, die Küche zu montieren, eine Arbeitsplatte auszuschneiden und einen neuen Herd sowie die Spüle neu an zu klemmen, das kann jedoch nur ein Profi machen. Einige kleinere Küchenteile fehlen und den Herd mit Backofen möchten wir ebenfalls erneuern. Wenn wir die Küche fertig haben, möchten wir eine kleine Einweihungsfeier machen und unsere Gäste mit unsere kleinen Leckerlis überraschen.
Kosten:	Neuer Herd 800 € Verschiedenen Kleinstmaterialien zum Montieren der Küche:200 € Aufwandsentschädigung für die Handwerker (Tischler, Elektrikarbeiten): 200 €
Einnahmen:	Wir haben dafür keine anderen Fördermittel beantragt und werden auch keine Gelder einnehmen. Wir geben unsere Arbeitskräfte als Eigenleistung dazu (Putzen, Einräumen der Küche, Weitere Hilfeleistung)
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	1.200€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Amtsbereich Brück
Name einer Ansprechperson:	Wenke Hanack

Name Eures Projektes:	Ein Ort der Gemeinschaft „Wir schaffen einen Ruhepol“
Projektdaten:	Nummer 094h: Föderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	<p>In unseren Ortsteilen Kuhlowitz / Preußnitz gibt es für uns Jugendliche und Kinder keinen Rückzugsort. Dieses Problem trugen wir vor geraumer Zeit an unseren Bürgermeister heran und er stellte uns eine Räumlichkeit zur Verfügung. Diese Räumlichkeiten und den Innenhof des Gemeindehauses, wollen wir nun mit unseren Eltern und dem ansässigen Verein zu einem Ort der Gemeinschaft machen. Im Jugendraum soll eine Sitzecke, verschiedene Regale und Stauräume für unsere Sachen sowie eine Kreativecke entstehen.</p> <p>Im Außenbereich des Gemeindehauses wollen wir eine Kombination aus Grill- bzw. Spielplatz entstehen lassen, sodass wir uns im Sommer gemütlich draußen hinsetzen können und entweder auf dem Platz grillen oder etwas spielen können.</p> <p>Wir wollen für uns Jugendlichen einen Ort gestalten, wo wir uns nach der Schule treffen können und mit Freunden aus den umliegenden Orten gemeinschaftlich was erleben können.</p> <p>Ziel ist es das alle Kinder und Jugendliche sich gemeinsam treffen können und weg vom Smartphone oder Fernseher kommen.</p>
Kosten:	<p>Wodurch entstehen Euch Kosten? Benötigt Ihr Geld für Werbung, Materialien, Honorare, etc.? Bitte alle auflisten. Uns entstehen hauptsächlich Kosten für Materialien, wie Fallschutzkantensteine, Gehwegplatten, Rasenkantensteine, Holzplatten, Holzbalken, Kabel für Elektrik, Steckdosen, ein Sonnenschirm, Sitzgelegenheiten für draußen und drinnen.</p> <p>Materialien für draußen: Sonnenschirm: 399,00€ Sonnensegel: 359,90€ Gehwegplatten in Farbe grau: 145,00€ Gehwegplatten in Farbe rot: 145,00€ Rasenkantensteine: 105,00€ Fallschutzplatten: 374,75€ Fallschutzborde: 319,00€ Holzplatten, Balken, Kanthölzer: 350,00€ sonstiges Material: 300,00€</p> <p>Materialien für drinnen: Farbe 3 Eimer a 15Liter: 179,85€ MDF-Platten Schrank, Regal, Sitzecke: 390,00€ sonstiges Material: 270,00€ Schwerlastregal 2x a 129,00€: 258,00€ Kabel + Kabelkanäle: 139,95€</p>
Einnahmen:	Wir werden versuchen die meisten Arbeiten durch freiwillige Handwerker erledigen zu lassen. Geld, Spenden und andere Fördermittel haben wir keine weiteren beantragt. Die Eigenleistung der unentgeltlichen Handwerken beläuft sich nach unserer Rechnung auf ungefähr 1800€ (Elektriker 4h, 2x Tischler 5h, Tiefbauer 5h, Maler 6h)

Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	3800€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Bad Belzig
Name einer Ansprechperson:	Maik Kuhl

Name Eures Projektes:	Jugendladen XXL
Projektdaten:	Nummer 094i: Förderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Da der Platz in unserem Jugendladen (Str. der Einheit 46 Bad Belzig) langsam eng wird, wollen wir zusätzliche Bereiche im Obergeschoss des Hauses nutzen. Da diese in einem Rohbauähnlichen Zustand sind muss hier angelegt werden. Das wollen wir zum Teil selber machen, zum Teil durch Firmen machen lassen. Wenn noch zusätzliche Mittel übrig sind, würden wir außerdem unsere bestehenden Räume im EG verschönern. Besonders im Toilettenraum besteht erhöhter Handlungsbedarf.
Kosten:	Materialkosten Planungskosten Handwerkerleistungen ggf. Verpflegung während Eigenleistungszeiten
Einnahmen:	Mit dem Vermieter soll eine Mietkostenumwandlung vereinbart werden, so dass die Mietersparnis auch in das Projekt fließen kann.
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	5000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Bad Belzig
Name einer Ansprechperson:	Jan Schneider

Name Eures Projektes:	Pimp den Jugendclub Ragösen
Projektdate:	Nummer 094j: Föderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	Wir wollen unseren selbstverwalteten Jugendclub renovieren. Besonders der Toilettenbereich und die Küche haben es nötig. Im Toilettenbereich funktioniert schon ein Piossor nicht mehr und die Fliesen sind aus dem letzten Jahrhundert.
Kosten:	Leider liegen noch keine Handwerkerangebote vor. Diese werden wir aber noch einholen. Wir gehen von einem Kostenvolumen von 3000-5000€ aus. Ausgaben haben wir für Folgendes: - Materialkosten - Handwerkerkosten - ggf. Bau-Verpflegung für ehrenamtliche Mitarbeiter
Einnahmen:	Wir haben keine weiteren Einnahmen.
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	3000-5000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Bad Belzig
Name einer Ansprechperson:	Franziska Herz

Name Eures Projektes:	RADIO COURAGE: Gute Beispiele couragierten Handelns
Projektdaten:	Nummer: 094k Förderbereich: A (nicht-investive Mittel des LAP Umfang 6.000€, pro Projekt max. 1.000 €)
Eure Projektbeschreibung	<p>Als eine der ersten Schulen in Brandenburg erhielt unser Gymnasium 2001 die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Seither werden regelmäßig Aktionen durchgeführt, mit denen sich die SchülerInnen und LehrerInnen unserer Schule aktiv gegen die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung einsetzen. Im Rahmen eines dritten Projektdurchlaufs von RADIO COURAGE möchten wir erneut Interviews mit unseren MitschülerInnen führen, um weitere gute Beispiele couragierten Handelns zu sammeln. Aus den Interviews wollen wir wieder kurze Audioslideshows produzieren, die wir abschließend auf der Webseite und der Facebookseite unserer Schule präsentieren. Für die Audioslideshows sollen nicht mehr nur die Medien Foto und Audio, sondern optional auch das Medium Film eingesetzt werden. Den Arbeitsprozess wollen wir diesmal entsprechend der in den zurückliegenden Durchläufen gemachten Erfahrungen wie folgt anpassen:</p> <p>Arbeitsphase 1 (2.-31. Mai 2018): Vorabsprachen zum Ablauf des diesjährigen Radio-Courage-Durchlaufs mit einer Vorbereitungsgruppe (bestehend aus 3 SchülerInnen der Schülersvertretung und ca. 5 Radio-Courage-ReporterInnen) // Schulinterner Aufruf zur schriftlichen Einreichung von Beispielen couragierten Handelns im Alltag an alle SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasiums Treuenbrietzen.</p> <p>Arbeitsphase 2 (1.-22. Juni 2018): Auswahl der 10 interessantesten Einreichungen durch 5–10 Radio-Courage-ReporterInnen // Vorabsprachen zur Aufnahme und fotografischen oder filmerischen Umsetzung der ausgewählten Einreichung.</p> <p>Arbeitsphase 3 (25.-29. Juni 2018): Errichtung eines temporären Aufnahmestudios in der Schule durch 5–10 Radio-Courage-ReporterInnen // Produktion der Beiträge (Aufnahme / Schnitt / Postproduktion) durch 5–10 Radio-Courage-ReporterInnen // Präsentation der finalen Beiträge auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen der Schule Durch unsere Beiträge sollen alle SchülerInnen und LehrerInnen unserer Schule für das Thema „Zivilcourage im Alltag“ sensibilisiert werden. Wir wollen sie darauf aufmerksam machen, wie es mit Diskriminierung und Rassismus in unserem persönlichen Umfeld bestellt ist und fragen: Gibt es auch hier Formen der Diskriminierung und wenn ja, was können wir dagegen tun?</p>
Kosten:	<p>Zur Umsetzung unseres Vorhabens benötigen wir die Begleitung des Schulsozialarbeiters Sven Gatter und die Unterstützung des erfahrenen Medienpädagogen Benjamin Mache. Den Medienpädagogen wollen wir in Arbeitsphase 3 zu Workshops einladen, damit er uns bei der Produktion der Beiträge unterstützt. Hierfür benötigen wir – wie auch in zurückliegenden Radio-Courage-Durchläufen – Honorarmittel in Höhe von 1000,00 EUR. Weitere Kosten entstehen nicht.</p>

Einnahmen:	keine
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	1000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Treuenbrietzen
Name einer Ansprechperson:	Sven Gatter (Diakonisches Werk im Landkreis Potsdam- Mittelmark e.V.; Schulbezogene Sozialarbeit, Gymnasium „Am Burgwall“ in Treuenbrietzen)

Name Eures Projektes:	Raumtransformation – Vom Kellerkabuff zum Schulcafé (Förderbereich B: Investive Mittel)
Projektdate:	Nummer 0941: Förderbereich: B (investive Mittel der LAG Umfang 15.000€, pro Projekt max. 5.000 €)
Eure Projektbeschreibung	<p>Seit 2017 werden im Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen Prozesse und Formate zur Beteiligung und demokratischen Mitbestimmung von Schüler*innen erprobt, die über die klassischen schulischen Mitwirkungsmöglichkeiten hinausgehen. Im Zuge dieser Initiativen werden die Schüler*innen im Kalenderjahr 2018 u.a. an der konzeptionellen Neuausrichtung und Umgestaltung verschiedener schulischer Freizeiträume beteiligt.</p> <p>Das Projekt „Raumtransformation – Vom Kellerkabuff zum Schulcafé“ dient dazu, einen bisher nicht genau definierten Raum im Kellergeschoss unserer Schule so umzugestalten, dass er ein gemütlicher Ort wird, in dem sich Schüler*innen zurückziehen und selbst versorgen können. Im Rahmen des Projekts werden insbesondere die Schüler*innen der Klassenstufe 8, denen eine adäquate Rückzugsmöglichkeit in unserer Schule noch fehlt, in die Lage versetzt, die Umgestaltung weitgehend selbst zu bestimmen. Zur Umsetzung des Vorhabens sind die drei folgenden Arbeitsphasen geplant:</p> <p>--> Arbeitsphase 1 (ca. 3x90 Minuten in einem Zeitraum von 3 Wochen; Start frühestens April 2018 möglich):</p> <p>Mithilfe der noch recht neuartigen Design-Thinking-Methodik absolvieren 8-15 Schüler*innen der Klassenstufe 8 einen Ideenfindungsprozess, an dessen Ende konkrete Vorstellungen zur inhaltlichen Nutzung und zu gestalterischen Veränderungen des Raumes definiert sind. Die Umsetzung dieser Arbeitsphase wird durch die Social Impact GmbH - Agentur für Soziale Innovationen unterstützt, die mit dem Projektformat "Baut eure Zukunft" (https://baut-eure-zukunft.eu/) kostenfrei genau das Setting zur Verfügung stellen wird, das für unseren Planungsprozess notwendig ist. Außerdem wird diese Arbeitsphase von den Klassenlehrerinnen Frau Vollstädt-Werdier und Frau Wiesner sowie vom Schulsozialarbeiter Sven Gatter unterstützt.</p> <p>--> Arbeitsphase 2 (ca. 4x90 Minuten in einem Zeitraum von 4 Wochen):</p> <p>In dieser Phase wird von den beteiligten Schüler*innen ein Raummodell gebaut, das als maßstabsgerechter Prototyp (also nicht digital, sondern richtig zum Anfassen) die entwickelten Ideen visualisiert. Anschließend präsentieren die Achtklässler*innen das Raummodell allen anderen Schüler*innen und Lehrer*innen unserer Schule, die so die Möglichkeit erhalten, die bis dahin entstandenen Ideen kritisch zu diskutieren. Daraufhin wird das Modell ggf. nochmals überarbeitet und die Realisierung der finalen Ideen vorbereitet. Für die Umsetzung dieser Phase wird die beratende Kooperation mit einem/einer (Innen-)Architekt*in angestrebt. Außerdem wird diese Arbeitsphase von den Klassenlehrerinnen Frau Vollstädt-Werdier und Frau Wiesner sowie dem Schulsozialarbeiter Sven Gatter unterstützt.</p> <p>--> Arbeitsphase 3 (ca. 8 Monate; Ende spätestens April 2019):</p> <p>Im letzten Schritt wird das Modell in die Realität umgesetzt und der Raum umgestaltet. Hierfür werden Einrichtungsgegenstände angeschafft und/oder selbst produziert. Genauere Angaben zu den einzelnen Anschaffungen können erst mit Abschluss der Arbeitsphase 2 gemacht werden. Bei der Umsetzung wird die Kooperation mit dem Schulmanager, den Hausmeistern und einem örtlichen Tischler angestrebt. Außerdem wird diese Arbeitsphase von den Klassenlehrerinnen Frau Vollstädt-Werdier und Frau Wiesner sowie vom Schulsozialarbeiter Sven Gatter unterstützt.</p>

	<p>--> Dokumentation des Arbeitsprozesses:</p> <p>Der Gesamtprozess wird von ausgewählten Schüler*innen fotografisch und filmisch dokumentiert. Dabei werden sie durch den Medienpädagogen Benjamin Mache begleitet. Ziel ist es, zu jeder Arbeitsphase einen ca. 2-minütigen Trailer zu produzieren, der mit Fotos, Filmsequenzen und eingesprochenem Text einen Überblick zum aktuellen Entwicklungsstand liefert.</p>
Kosten:	<p>Zur Umsetzung unseres Vorhabens benötigen wir vom Förderprogramm #duhastdenhutauf (Förderbereich B: Investive Mittel) 5000,00 EUR. Diese wollen wir für folgende folgende Honorar- und Sachaufwendungen einsetzen:</p> <p>Honorare gesamt: 2300,00 EUR --> Begleitung Medienpädagogik: 1500,00 EUR --> Beratung (Innen-)Architektur: 400,00 EUR --> Beratung Tischlerarbeiten: 400 EUR</p> <p>Sachmittel gesamt: 2700,00 EUR --> Arbeitsmaterialien Design-Thinking und Modellbau: 200,00 EUR --> investive Mittel zur Beschaffung und Anfertigung neuer Einrichtungsgegenstände: 2500,00 EUR</p>
Einnahmen:	<p>Direkte Einnahmen sind im Projekt nicht geplant. Allerdings werden wir im Planungsprozess durch die Social Impact GmbH - Agentur für Soziale Innovationen unterstützt, die uns kostenfrei einen Coach und das methodische Setting des Projektformats "Baut eure Zukunft" (https://baut-eure-zukunft.eu/) zur Verfügung stellen wird.</p>
Wie viel Geld benötigt ihr von uns?	5000€
In welchem Ort soll das Projekt stattfinden?	Treuenbrietzen
Name einer Ansprechperson:	Sven Gatter (Diakonisches Werk im Landkreis Potsdam- Mittelmark e.V.; Schulbezogene Sozialarbeit, Gymnasium „Am Burgwall“ in Treuenbrietzen)